

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 18/2023, 18. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 4. Mai 2023, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 18 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 18. Kalenderwoche 2023. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Funkamateure für das Projekt „MoonBounce – Eine Reise zum Mond und zurück“ gesucht
- Neue Betrugsmasche im Namen der Deutschen Post
- Europatag der Schulstationen am 5. Mai
- SAFA am 7. Mai in Dillingen/Saar
- Schulung für Netxp-Verein und Sprechstunde
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Funkamateure für das Projekt „MoonBounce – Eine Reise zum Mond und zurück“ gesucht

Für das Projekt „MoonBounce – Eine Reise zum Mond und zurück“ werden Funkamateure gesucht. Im Wissenschaftsjahr 2023 „Unser Universum“ unternimmt das Max-Planck-Institut für Radioastronomie, kurz MPIfR, in Zusammenarbeit mit der Professur für Didaktik in der Physik an der Uni Siegen und dem Verein für Datenintensive Radioastronomie e.V., kurz VdR, das vorgenannte Projekt. Über eine mobile Sendeanlage senden Schulkinder von ihrer Schule aus Radiosignale und Botschaften zum Mond, wo diese dann zur Erde hin reflektiert werden. Diese reflektierten Signale werden anschließend vom Radioteleskop Effelsberg aufgefangen und die Botschaft dort decodiert. Unter Zuhilfenahme einer Videokonferenzschaltung können die Schüler und Schülerinnen die Ankunft der Botschaft etwa 2,5 Sekunden später am Teleskop verfolgen.

Interessenten wenden sich mit einem kurzen Motivationsschreiben von etwa einer Seite an das Max-Planck-Institut für Radioastronomie. Beizufügen sind kurz gefasst die bestehenden Erfahrungen über die Herstellung von Funkkontakten, insbesondere in Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendgruppen. Das Motivationsschreiben muss bis zum 10. Mai per E-Mail eingesendet werden [1]. Ein erstes Training wird am 15. Mai in Bonn am MPIfR stattfinden.

Neue Betrugsmasche im Namen der Deutschen Post

Nico Kutzner wendet sich in einer E-Mail an die Redaktion und weist darauf hin, dass es aktuell eine neue Betrugsmasche gibt. „Die Betrüger benutzen diesmal den Namen der Deutschen Post“, so schreibt Herr Kutzner. „In einer SMS wird dem Nutzer mitgeteilt, dass auf ein Paket, welches angeblich versendet wurde, eine Zollgebühr von 2,99 € erhoben wird. Dabei werden die Empfänger der SMS aufgefordert, auf einen Link zu klicken, unter dem man den Bezahlvorgang abschließen soll“, erklärt Kutzner. „Falls Ihr so eine SMS erhalten

habt, am besten sofort löschen. Alternativ besteht die Möglichkeit, über die Funktion ‚Onlinewache‘ bei der Polizei eine Anzeige zu erstatten“ führt Kutzner fort und verweist für weitere Informationen auf seinen Blogbeitrag im Internet [2].

Europatag der Schulstationen am 5. Mai

Bereits zum 24. Mal lädt der Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in Schulen (AATiS) e.V., mit Unterstützung des DARC e.V. alle Interessenten am 5. Mai von 8 bis 18 Uhr zur Teilnahme am 34. Europatag der Schulstationen ein. Die Aktivitäten sollen dazu beitragen, dass interessierte Kinder und junge Leute Spaß am Amateurfunk finden, indem sie für ihre (Hoch)Schulen unter Benutzung eines Ausbildungsrufzeichens (oder bei „Nachrichten von geringer Bedeutung“ von der (Hoch)Schulstation oder Clubstation aus – gesetzliche Bestimmungen einhalten!) am weltweiten Funkbetrieb der Funkamateure im Rahmen eines kleinen Wettbewerbes teilnehmen. Weitere Informationen bietet der AATiS e.V. auf seiner Webseite [3].

SAFA am 7. Mai in Dillingen/Saar

Die 10. Ausgabe der Saarländischen Amateur-Funk-Ausstellung, kurz SAFA, 2023 findet am 7. Mai um 9 Uhr wieder in Dillingen/Saar statt. Obwohl einige Aussteller dieses Jahr fehlen werden, sollten möglichst viele Interessierte die Möglichkeit zu einem Amateurfunkfrühschoppen nutzen. Wie im vergangenen Jahr sind die Tische für die Aussteller kostenlos, je nach Verkaufserfolg darf etwas gespendet werden. Der Eintritt für die Besucher erfolgt ebenfalls auf Spendenbasis. Weitere Information und Anmeldung sind per E-Mail möglich [4]. Darüber berichtet Albert Luxenburger, DH2VM, Kurator der SAFA.

Schulung für Netxp-Verein und Sprechstunde

Es gibt weitere Termine für die Grundlagen-Schulung der neuen Vereinssoftware des DARC e.V. online: Am Donnerstag, den 25. Mai um 19 Uhr bietet Clemens Miara, DG1YCR, seinen Vortrag „Einführung in die neue Online-Vereinsverwaltung Netxp-Verein“ im treff.darc.de „E“ – das steht für Ehrenamt – an. Ein weiterer Termin ist für den 15. Juni geplant. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit gibt es über die DARC-Webseite [5]. Dort gibt es auch Informationen zu der neuen Vereinsverwaltungssoftware [6]. Wer Fragen zu Netxp-Verein hat, für die man keine komplette Schulung braucht, für den empfehlen sich die Online-Sprechstunden. Drei neue Termine gibt es: 22. Mai, 5. Juni und 19. Juni – jeweils Montag. Beginn ist immer um 19 Uhr. Die Sprechstunden dauern maximal zwei Stunden. Sowohl die Schulungen als auch die Sprechstunden sind kostenlos.

Aktuelle Conteste

6. bis 7. Mai: ARI International DX Contest und DARC VHF-/UHF-Mikrowellenwettbewerb
13. Mai: DIG-QSO-Party UKW, Rheinland-Pfalz-Aktivitätsabend und Aktivitätsabend Franken

13. bis 14. Mai: CQ-M DX Contest und Alessandro Volta RTTY Contest

14. Mai: Aktivitätsabend Franken

18. Mai: QRP-Minimal-Art Session

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 5/23 auf S. 70

Der Funkwetterbericht vom 2. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 25. April bis 2. Mai:

Nach dem Nordlicht am 23./24. April war das geomagnetische Feld bereits am 25. April morgens mit $k = 0$ für einige Stunden sehr ruhig. Die riesige Plasmawolke hatte freie Elektronen aus der F-Schicht mitgerissen. Die für 3000 km Sprungentfernung geltende Grenzfrequenz der F2-Schicht erreichte am 25. April deshalb nur 18 MHz, an den Folgetagen lag sie wieder zwischen 22 und 27 MHz. An den restlichen Tagen der Woche betrug der geomagnetische Index k meist vier. Ursache war intensiver Sonnenwind, der mit Geschwindigkeiten zwischen 480 und 780 Kilometern pro Sekunde wehte. Mit vier M-Flares und rund 100 C-Flares blieb die Sonne unverändert aktiv. Die besten DX-Bänder waren 20, 17 und manchmal 15 m. Es gab kurze Öffnungen mittags in den Südpazifik auch bis 10 m. Die sporadische E-Schicht war noch sehr instabil. Wer Glück hatte, erwischte auf 6 m Ducts

nach Afrika und Südamerika, aber auch Sporadic-E-Wolken über Westeuropa, die zum Beispiel am 27. April laute CW-Signale aus England bescherten.

Vorhersage bis 9. Mai:

Wir erwarten etwa gleichbleibende Ausbreitungsbedingungen mit nahezu konstanten solaren Fluxwerten zwischen 135 und 145 Einheiten. Das Erdmagnetfeld bleibt ruhig aber mit isolierten Störungen durchsetzt. Der geomagnetische Index k erreicht maximal 3 bis 4. Momentan sind fünf Sonnenfleckengebiete sichtbar. Die Wahrscheinlichkeit für M-Flares von 50 Prozent kann durchaus nicht vorhersagbare Störungen wie Mögel-Dellinger-Effekte oder koronale Masseauswürfe verursachen. Gute DX-Bedingungen finden wir tagsüber auf 20 und 17 m, auf den Bändern darüber mit zeitlichen Einschränkungen. Nachts schwankt die $MuF2$ (für 3000 km) zwischen 8 und 12 MHz, sodass 30 und 40 m brauchbare DX-Bänder sind.

Am 6. Mai ist das Maximum des Meteorstromes der Eta-Aquariden mit einer Fallrate von etwa 50 pro Stunde [7]. Das Space Weather Prediction Center aktualisierte die Entwicklung des 25. Sonnenfleckenzyklus [8].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:00; Melbourne/Ostaustralien 21:01; Perth/Westaustralien 22:48; Singapur/Republik Singapur 22:56; Anchorage/Alaska 13:45; Johannesburg/Südafrika 04:31; Tokio/Japan 19:48; Honolulu/Hawaii 15:59; San Francisco/Kalifornien 13:13; Port Stanley/Falklandinseln 11:10; Berlin/Deutschland 03:33.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:52; San Francisco/Kalifornien 03:01; Sao Paulo/Brasilien 20:39; Port Stanley/Falklandinseln 20:37; Honolulu/Hawaii 04:56; Anchorage/Alaska 06:03; Johannesburg/Südafrika 15:37; Melbourne/Ostaustralien 07:32; Auckland/Neuseeland 05:35; Berlin/Deutschland 18:34.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] moonbounce@mpifr-bonn.mpg.de

[2] <https://nicostechnikecke.blogspot.com/2023/05/neue-betrugsmasche-im-namen-der.html>

[3] https://aatis.de/content/europatag_2023

[4] albertlux@web.de

[5] <https://events.darc.de>

[6] <https://www.darc.de/netxp-verein>

[7] <https://www.timeanddate.de/astronomie/sternschnuppe/alle>

[8] <https://www.swpc.noaa.gov/products/solar-cycle-progression>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>